









**SPERRFRIST:**

**Bitte nicht vor Dienstag, den 19. Januar 2016 um 21.00 Uhr GMT (22.00 CET) veröffentlichen oder verteilen.**

Ausgabenkürzungen in diesen Ländern – so zeigt der Bericht – negative globale Ausstrahlungseffekte und damit eine Verdüsterung der Arbeitsmarktaussichten im In- und Ausland zur Folge. Angesichts historischer Niedrigzinsen könnten die Länder notwendige Infrastrukturprojekte ohne allzu hohe Belastung der öffentlichen Kassen finanzieren und damit wichtige Multiplikatoreffekte erzielen.

Auf mittlere bis lange Sicht wird die Verwirklichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG), insbesondere des Ziels einer menschenwürdigen und produktiven Beschäftigung für alle, erhebliche soziale Dividenden erbringen und gleichzeitig zur Stärkung und Neuausrichtung der Weltwirtschaft beitragen. Vor diesem Hintergrund ist es besonders geboten, gemeinsame Anstrengungen zur Bekämpfung der Ungleichheit durch mehr und bessere Arbeitsplätze zu unternehmen.

Kurz gesagt: Die Förderung der menschenwürdigen Arbeit als zentrales Ziel der Politikstrategie würde nicht nur eine Eindämmung der Beschäftigungskrise und eine Verringerung der sozialen Kluft ermöglichen, sondern auch dazu beitragen, die Weltwirtschaft auf einen besseren und nachhaltigeren Wachstumskurs zu bringen.